Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 31

Artikel: "Sie chömed mir so bekannt vor"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-471822

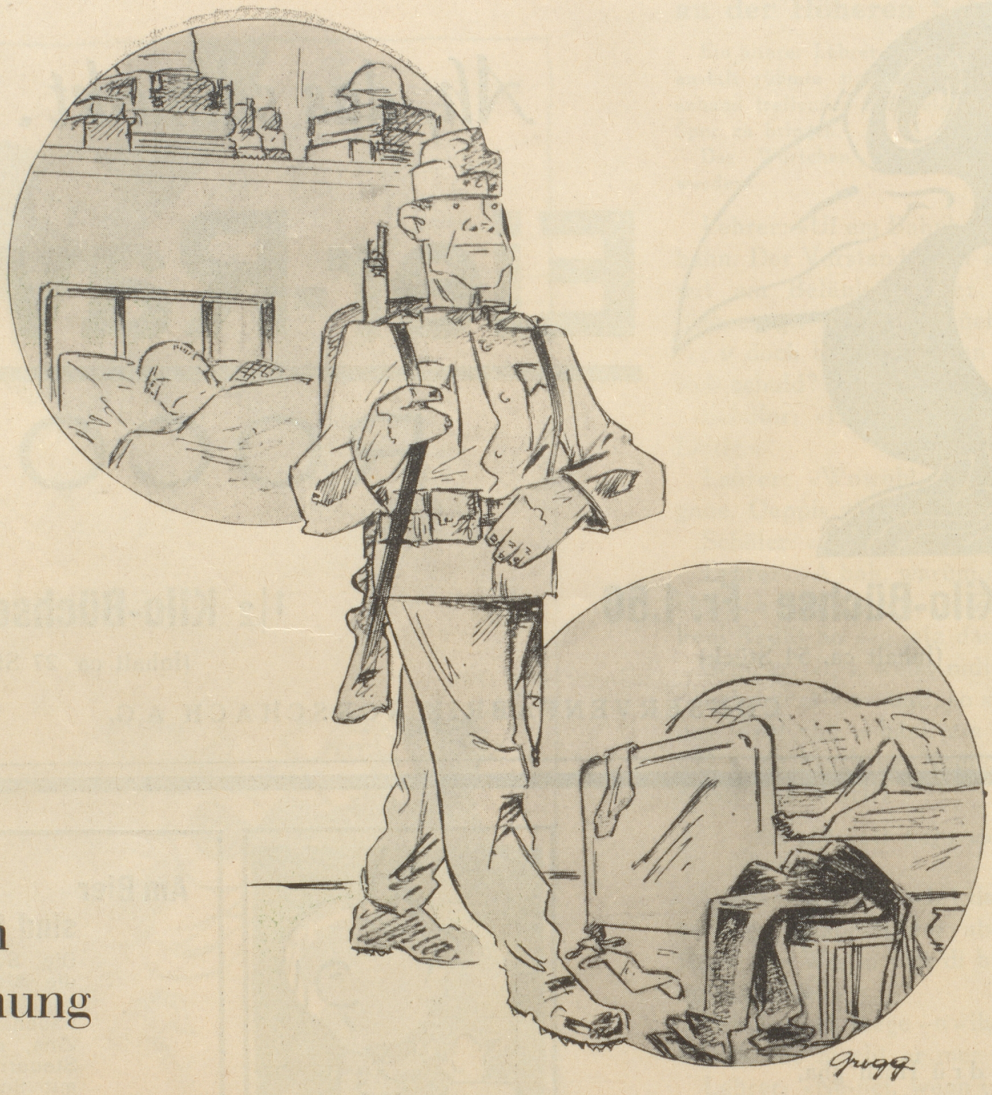
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Sinn für Ordnung

Er war Rekrut. Er zog die Kinderschuhe aus.
Nach langen Wochen kehrt er stolz nach Haus.
Doch schon am ersten Tag zivilen Lebens
Zeigt sich erschröcklich: Manches war vergebens!

Zur allgemeinen Warnung

veröffentlichen wir dieses Gespräch mit dem Steuerkommissär:

«Sie, Herr . . . i ha verno, Sie seied Doppelverdiener!»

«Wieso? I bi ja nid ghürate!»

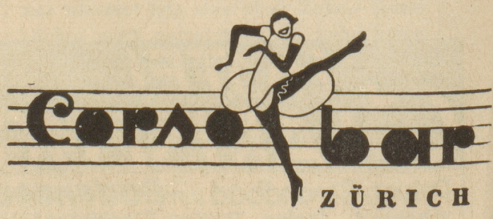
«Säb nid, aber i ha ghört, Sie steckid ame Samstig und Sunntig bim Zugere durchschnittli 10—15 Franke in Sack.» Gama

«Sie chömed mir so bekannt vor»

sagt der Dölf zur Serviertochter im Ochsen, «bitti woher sind jetzt au Sie?»

«Vo Bade!», gibt die Rosa Bescheid.

«Ja Sie säged! Vo Bade! Lueg jetz au da! Vo Bade!»

«Sind Sie öppe au vo Bade?», fragt die Rosa.

«Säb nöd nei, aber am letschte Dunnschtig, nei wartet Sie, am Mittwuch, da han ich z'Züri une Badener Chräbeli g'gässe! . . . drum!» Celi